

Wer Brotgetreide verfüttert,
verfündigt sich am Vaterland!

Halle und Umgebung.

Einstellung Kriegsverwendungs-fähiger freiwilliger
Sanitäter in den Waffendienst.

WTR. Berlin, 27. Febr. Eine kaiserliche Verord-
nung vom 19. Februar aus dem Großen Hauptquartier be-
trifft die Einstellung neuer Sanitäter...

Das Denkmal für gefallene Kradfahrer.
Im Schaufenster der Firma G. Ahmann...

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Rückkehr ins Feld.
Wenn in den schicksalsschweren Tagen
Des Krieges Grauen wieder mich durchzieht...

Der Entwurf und das Modell sind von dem Bildhauer für
das Denkmal...

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

Zahl durchs Postfachamt.
Mit allen Mitteln danach zu streben, daß der Bargeld-

allen Teilen der Provinz ausüben, der weit vorgeschrittenen vorteil-
lichen Organisation der Anstalten und den ausgesetzten
Verstärkten und Stützpunkten...

Kriegspatentträger. Außer der Fürsorge für unsere braven
Soldaten im Feld und die Vermundeten ist wohl keine Auf-
gabe so dringend wie die Fürsorge für die mittellose hinter-
bliebenen Kriegswaisen...

Die 38. Militionsumferenz fest morgen, Dienstag, ihre Tagung
fort mit der Hauptversammlung (Thaliafabe)...

Die 38. Militionsumferenz fest morgen, Dienstag, ihre Tagung
fort mit der Hauptversammlung (Thaliafabe)...

Rückkehr ins Feld.
Wenn in den schicksalsschweren Tagen
Des Krieges Grauen wieder mich durchzieht...

Das Kindes Unsel. In der Gütchenstraße stürzte ein 5 Jahre
alter Knabe aus einem Fenster...

Neuankunft. Am 26. d. Mts. gegen 10 Uhr abends wurde
eine Geiselschiffbrücke auf ihrem Posten durch einen der Gste...

Einschubschiffbrücke. In der Nacht zum Montag drang ein
Tief in einen in der Gr. Brunnenstraße befindlichen Kaderladen...

Reiseexplosion. Im Halleschen Köhlerwerk explodierte am
Sonntag 246 Liter der Dampfkefel. Der Reifeherber Hoffmann...

Von Tasse. Ein Bauarbeiter, der in der Metzgerstraße
von Krämpfen befallen wurde und lag dabei am Hinterkopf...

Sehr Bandlagens. Felius hat geftern das Malheur, bei
einem Spaziergang auf den Brandbergen auf fallen und den
rechten Arm zu brechen...

Feste mit Postfachzetteln nach Ungarn sind bis auf
weiteres unzulässig.

Die Kantenspiele der vereinigten Mänlichen Anstalten
der Universität Halle...

Volksbildungsbeirat. Seine Sitzung und morgen Dienstag finden
die letzten zwei Varieteeinrichtungen mit Paul Weders als Gast...

Zusendaufschlag in der Waffengemeinde. Nächsten Sonntag, den
6. März, wird um 10 Uhr in der Saale das Gemeindefest...

Verweise und Verhaftungen.
Sonderverurteilung. Zu dem am Donnerstag, den
2. März, stattgefundenen Nachbisturtag...

Die Zusammenkunft ehemaliger Gendarmen findet am
Mittwoch, den 1. März, nachmittags 4 Uhr im Café Bohlensoffen...

Provinzial-Nachrichten.

Merzbürg, 25. Febr. (In Hühnergeflügel) nach
dem nächsten Krantenausfall der früheren Polizeipostamt
Güter...

Krankehalten, 25. Febr. (Der Direktor des städti-
schen Realprogrammiums) Professor Dr. Becker...

Reine 27. Febr. (Wenn eine Bergwerksgesellschaft
zu dem Beerdigungsfälle eines Nachbarnes ein Begräbnis...

Ersatz, 27. Febr. (Von der eigenen Frau an-
gestrichelt) wurde ein fiesler Kaufmann...

Der Säge, 27. Febr. (Das S. I. Grobherzog
von Sachsen) wurde von einer Gerichtsabteilung mangels...

Wesmer, 28. Febr. (In einer Garmischgasse
des Nordviertels hatte der Wirt Axel Paer neubefestigte Scheffel...

Die Zeitung des Stadttheaters bittet zu beachten, daß für
Dienstags, 28. Februar, angelegte Wiederholung der Oper
„Das Nurengard“...

Theater, Konzert und Vorträge.
Die Zeitung des Stadttheaters bittet zu beachten, daß für
Dienstags, 28. Februar, angelegte Wiederholung...

Die Kantenspiele der vereinigten Mänlichen Anstalten
der Universität Halle...



**Kassel, 27. Febr.** (Ein folschwezes Unglück) hat sich gestern abend nach 9 Uhr im Saule Wilhelmshöher Allee Nr. 167 beim Bädermeister Wasmuth, der sich im Felde befindet, zgetragen. Eine von einem Mastelater als Felddandante mitgebrachte Droganate explodierte plötzlich und löste den Mastelater sowie den sechsjährigen Sohn des Bädermeisters und einen anderen Knaben. Drei weitere Personen wurden sehr schwer, eine leicht verletzt. Der Mastelater hatte die Granate den anderen ungeschickt in die Hand gegeben, wobei sie explodierte. Die Kugel, in der die Explosion erfolgte, ist sehr hart beschlagen.

**Schwane, 28. Febr.** (Reiche Stittuna) Der Rentmann Nabe in Reading (Nordamerika) listete seiner Vaterstadt Beizburg 50 000 Mark für Aneide der Kriegsschliffare.

**Strauburg, 28. Febr.** (Leichenfund in der Luft.) Am 21. Februar ist in der Umkreis bei Wehra die Leiche einer weiblichen Person im Alter von 20-25 Jahren angetroffen. Die Person war etwa 1,75 Meter groß und fröhlich gebaut. In der Kleidung fanden sich die Buchstaben W. M. Die Leiche wird in Wehra bei Strauburg aufbewahrt.

**Neustadt a. d. O., 28. Febr.** (Schleimose der Viehschutzämter.) Zu welchen unläuterer Mitteln gegriffen wird, um das vom Großherzog, Bezirksdirektor erlassene Schlachttierwechselverbot zu umgehen, fand in der jüngsten Viehschutzämter zur Sprache. Da nur die Befreiung von Schlachttierfleisch verboten ist, suchen die Händler Vieh ungeschichtlich an Zuständen ein und stellen die geforderten höheren Preise, um nur das Vieh aus dem Kreise auszuführen zu können. Nach der Ankunft im Gebiete benachbarter Bundesstaaten werden die Tiere natürlich geschlachtet. Der Bezirksdirektor ersuchte, jeden derartigen Fall mitzuteilen, damit Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet werden kann. Größe gewöhnliche Verurteilungen haben unzulässige Befreiung zu gewährt. In drei Fällen ist laut „Neustädter Kreisboten“ die Straiverfolgung bereits abhängig gemacht.

**Camburg, 27. Febr.** (Vernünftigt - Geirerene Kaninchenjäger.) Der Schaubendbester Engelhardt von hier, der während des Krieges im Rülenschen Dampfwerk als Dreher beschäftigt ist, kam gestern beim Dolatransport auf dem Glätters zu Halle ein Baumkamm zertrümmerte dem Bauernmeister, der sogleich sich auf einem Weine hinstellte, auch noch das gesunde Bein. - Das Fractieren hat in der Umgebung einen ungeheuren Umfang angenommen. Ein bekannter, oft vorbestrafter Kaninchenjäger aus Anoda kommt dort fast täglich mit 20-30 Kaninchen an, die er gleich am Bahnhoff bezwingt. Gewöhnlich bringt er hierbei keine etwa Mühsige Ladung mit, eine moderne gefesselte Dame, die in der Nähe nachschliefend posieren geht, während der Vater der Jagd obliegt.

**Selern, 26. Febr.** (Der bestliche Schweinemarkt) war wider Erwarten der bestlichen und küsternart behaft. Die Anfuhr würde etwa 50 Stück Zerkel und Läufer. Für erlere wurde für das Paar 60 Mark durchschnittlich und für letztere etwa 80 Mark das Stück gesetzt.

## Preußischer Landtag. Abgeordnetenhause.

Sitzung vom 26. Februar 1916.

Am Regierungstische: Dr. Sudow. Präsident Dr. Graf v. Schwerin-Bisitz eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Die Abg. Büding (Nal.) und Gen. haben einen Gesetzentwurf beantragt, dessen einziger Paragraph lautet: „Die Verhältnisse der Gemeinden und weiteren Kommunalerbände zur Erhebung von Beiträgen auf Grund des Gesetzes, betreffend die Erhebung von Beiträgen für die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen, vom 1. August 1909 erstreckt sich auch auf solche öffentlichen Fortbildungsschulen, die nicht von ihnen unterhalten werden.“

**Abg. Büding (Nal.)** zur Begründung: Durch das Gesetz vom 1. August 1909 wurde die Erhebung von Beiträgen für die Fortbildungsschulen festgesetzt. Die Annahme jedoch, daß deren Erhebung auch auf die Schulen anderer Korporationen, als der Kommunalerbände, durch eine andere Verordnung besichtigt worden. Wir müssen aber alle Einrichtungen zur Stärkung des schwer bedrängten Handels und des Mittelstandes erhalten und ausbauen. Die Vorlage wurde dem Ausschuss für Handel und Gewerbe übergeben.

Darauf setzte das Haus die zweite Beratung des Staatshaushaltsplans für 1916 und zwar beim Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung fort.

## Der Krieg und die Tiere.

Von unserem Kriegsberichterstatter.

Großes Hauptquartier, am 14. Februar.

Der große Elefant in Antwerpen ist durch den Krieg tiefmännig geworden. Das mag komisch klingen, ist aber die Wahrheit. Als Antwerpen eingeschlossen wurde und der Geschickslampf sich dem äußeren Fortschritt näherte, wurden die großen Raubtiere und die Menschenaffen durch die Soldaten abgeholt, damit sie nicht bei einem Bombardement der Stadt aus ihren Käfigen ausbrechen und sich auf die Einwohner stürzen könnten. Das Schlagen im Garten, das Todesgebrüll der getroffenen Beistien erregte schon die übrigen Bewohner des Tierparks, so daß sie alle ihr Wesen veränderten und zu hülfen schienen, es trage sich Unrechtliches vor. Als aber dann die regelmäßige Beförderung der Fortifikationen begann, benahm sich die meisten Tiere, nach den Erfahrungen der Wärter, wie wahnhaft vor Angst. Eine besondere Ausnahme machte der Elefant. Zwar trug auch er ein ganz verändertes Wesen zur Schau, aber die Unruhe blieb bei ihm mehr insigürlich. Unauslöschlich kehrte er, als die Kanonen begann, in seinem Zwinger auf und nieder, Tag und Nacht ohne auszuhören. Von Zeit zu Zeit verhöhlte er eine Sekunde, spreizte die breiten Ohren hob den Kopf lehrsteh empor und ging dann, gleichsam kopfständelnd über das Unbegreifliche, seinen Trot weiter. Wenn ein Granateninschlag in die Nähe kam, so machte ihm das keine unmittelbaren Eindruck. Einige Sekunden später hob er manchmal den Hütel und laufste, wie er es auch bei dem fernem Geräusch tat. Antwerpen war genommen, die Ruhe kehrte wieder, das Leben nahm seinen alten Lauf, so weit das im Kriege möglich ist. Der Elefant ist seitdem wieder gelassen. Er nimmt von seinem Wärter und seinen alten Bekannten seine Notiz, und von Zeit zu Zeit kommt ein Unfall über ihn. Dann läuft er wieder aufgelang auf und ab, verzweigt die Nahrung und horcht in gewissen Abständen mit lehrsteh erhobenem Hütel in die Ferne, ob der Krieg nicht wiederkehrt. Wir haben hier also einen

## Hg. Graf (Kont.) drückt die Sympathie seiner Freunde für

die nichtgewerbliche händige Arbeitsvermittlung als eine Stütze für den gewerblichen Mittelstand aus, welche nach dem Kriege einer außerordentlich großen Nachfrage nach Arbeitsgelegenheit werde genügen müssen; hoffentlich gelte die vorjährige Zulage des auf Erhöhung des Zuschusses von 20 000 Mark auf fünf dieses Etatsjahr. Die Erwägung einer in ihren finanziellen Folgen so unübersehbaren Sache, wie die Arbeitslosigkeitsveränderung, halte er für verfrucht. Subventionen an

### gemeinnützige Rechtsanwaltsstellen

einen wichtigen Zweig der sozialen Fürsorge seien auch künftig ernüchtert. Er warf die Frage auf, ob 160 000 Mark an staatlichen Zuschüssen an Handwerkerfamilien und andere Verbesserungen zur Förderung des Kleinhandwerkes ausreichen und begründete einen Antrag Sammer (Kont.) und Gen. auf Vorlegung eines Gesetzentwurfes, laut dessen

handwerkstähige Vierungen für See und Marine durch das Berdingungsamt des Deutschen Handels- und Gewerbeamtes auszuföhren den Zentralstellen der Handwerkerfamilien der deutschen Bundesstaaten zur Inkorporation Übernahme und Unterweisung an die sich darum bewerbenden leistungsfähigen Handwerker, Genossenschafts- und Werkvereinigungen zu überweisen sind. Der Antrag, sagte Redner, richtet sich in erster Linie nicht gegen die Industrie, sondern gegen diejenigen, die bisher niemals produziert haben, diese Vierung berichtet eine große Erbitrung und den Wohlstand. Die Bemerkung von Deutschen an die Handwerker ist es allein nicht, es muß für ausreichende und nützliche Beschäftigung gesorgt werden. Die finanzielle Hilfe der Provinzen wird nur dann etwas nützen, wenn die Handwerker Preise erhalten, welche einen kleinen Gewinn abwerfen. Auf Grundlauge einer zuverlässigen Kalkulation müssen die Preise oder Vierungsbereiche durch Genossenschaften möglichst berechnet werden. In jedem Berufsstande kann

### die Preiswürdigkeit

nur dann gesund sein, wenn bestimmte Richtlinien für die Preise festgelegt sind, wie es in normalen Zeiten an den Börsen geschieht. Der Kleinhandel bedürfte einer Angelegenheit, die sich dem Wohlstand. Die Preiswürdigkeit der Regierung ihre starke Hand leisten. Die Preiswürdigkeit hat dem

### Grundbesitz der Höflichkeit

zu einem glänzenden Siege verhelfen; früher galt es etwas für unmöglich, aber heute verlangt man von jedem Bürgermeister, daß er angemessene Höchstpreise festzusetzen versteht. Der Kleinhandel könnte ebenso, wie das Handwerk auf der Grundlauge freier Annahmen, durch

### Kleinhandels-Ausschüsse

zur Erfüllung seines Zweckes nach öffentlich-rechtlicher Vertretung kommen. Die Gilden, auf der Grundlauge der Verbände errichtet, müßten zu Verbänden vereinigt, die Satzung könnte an die Mutterlauge der Innung angelehrt werden.

### Die Kriegsschliffare

und örtlichen Beratungsstellen für die heimkehrenden Krieger betrübten meine Freunde mit Genugtuung als unbedingt erforderlich und Erfüllung einer Ehrenpflicht des Reichlandes begelunden. Der Vorkriegsstand seiner Ehre und Größens. Zur Handwerkerfamilien des Gesetzlichen von 10 000 leistungsfähigen Handwerker 6 000 Jahre Betrieb infolge der Einderuffung eingestellt. Die staatlichen Zuschüsse für die Kriegsschliffare müssen nach Ansicht meiner Freunde in derselben Höhe geleistet werden, wie diejenigen der provinziellen Verbände, eine Ausnahme könnte nur für die ärmeren Provinzen im Osten gemacht werden; der Zinsfuß des staatlichen Anteils muß allen Provinzen gegenüber gleich sein. Die Darlehen müssen nach Maßgabe des Bedarfs und nicht von vornherein nach Kredit limitiert gegeben werden. Die Wirtschaftsmitteln hat mit Recht die Frage, ob auch andere durch den Krieg Geschädigte durch die Kriegsschliffare zu unterstützen seien, vernimmt. Der Darlehenszins darf nicht mehr als 4 Prozent betragen. Die Ausschlußfrist von 6 Monaten erscheint als bedenklich; die wirklich der Hilfe Bedürftigen müssen ihren Antrag auch sofort an die Kriegsschliffare richten können. Bei der Bemessung der Einkommensgrenze, bis zu welcher Darlehen gegeben werden, muß bedacht werden, daß manche Gewerbebetriebe zwar niedriges Einkommen, aber sehr hohe Betriebskosten haben. Die Kreditorganisation sollte schon jetzt die Kreditwürdigkeit der

Eingelassen Briefen; die Kreditgenossenschaften werden der Bekanntheit der Einzelnen am besten kennen. Eine zehn-jährige Tilgungsfrist wird angemessen sein. Die Überführung früher selbsthändigen Erzfizten in einem anderen Beruf durch

### die örtlichen Beratungsstellen

sollte nur in den schlimmsten Fällen stattfinden (Sehr richtig! redt), denn grundsätzlich müssen selbsthändige Erzfizten erhalten werden; das ist für die ganze Struktur unseres Staates sehr wichtig. Selbsthändige Erzfizten, die in die heillosen Schichten herabgedrückt werden, werden die erbittertesten Gegner einer Gesellschaftsordnung. Außerdem sind Staat und Gemeinden an der

### Erhaltung der Steueranfänger

interessiert; eine Vrolaterierung selbsthändiger Erzfizten würde die bedeutendste wirtschaftliche Folgeerscheinung des Krieges sein. (Sehr richtig! redt.) (Vollständiger Beifall redt.) (Sehr richtig! redt.) (Sehr richtig! redt.) (Sehr richtig! redt.) Wir begrüßen die reichste Vorbereitung und die Eintragung der Kriegsschliffare mit lebhafter Zustimmung und sind damit einverstanden, daß sie in erster Reihe dem gewerblichen Mittelstand, den ihre Kaufleute und Handwerker zugute kommen; ihre Fürsorge muß sich auf die heimkehrenden Krieger beschränken, damit für sie etwas Gutes und nicht für Alle etwas Unzulängliches geschieht. Den Handwerkern und Kaufleuten mit einem Einkommen über 4000 Mark dienen jetzt schon die

### Kriegsschliffare, Kreditbanken.

sehr leistungsfähige Kreditbanken, die auch nach dem Kriege Kreditgeber geblieben; der Staat könnte sich weitgehend von der Übernahme einer Garantie daran beteiligen; Möge die Bankvereine ein voller Erfolg beschieden sein. (Zustimmung.) Ich begrüße die Vorkommnisse, Handel und Industrie

### von ausnehmendem Einflusse zu besitzen.

Die deutsche Mode muß aber Überreibungen meiden, damit die Ausfuhr nach dem Ausland nicht erschwert wird. Grundsätzlich ist die Vereinfachung amerikanischer Monopolbestimmungen beim Handel. Die deutschen Exporteure in Berlin und Hamburg müssen ihre Schritte nicht auf die Welt im einzelnen. Gemeinhil ist es, daß auch in der Geschäftsprache die Einflüsse des Auslandes überwinden werden. (Zustimmung.) Möge

### der deutsche Handel

nach dem Kriege seinen Platz an der Sonne behaupten; daß er ein notwendiges Übel ist, ist nicht zweifelhaft ein überwindlicher Standpunkt. Die Geheimnisse haben für die Ernährung des Volkes unbedingt die Bedeutung. Die Kleinhandelsauschüsse wären sehr erwünscht; das Zusammenarbeiten von Großkaufleuten und Kleinhandel hat sich glänzend bewährt. (Gört, hört.) Die Lieferungsgegenstände sollten auch nach dem Kriege tätig sein. Der Antrag Sammer erscheint uns noch seiner Begründung unbedenklich. Möchte man die Leistungsfähigkeit der Lieferungsverbände möglichst erhöhen. Mit Genugtuung begrüße wir die in Aussicht stehende Gesetzgebung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst für die Redner, die aber auch nach dem Kriege bestehen bleiben müßte. Erwünscht sind dann auch paritätische Arbeitsinspektorate unter Aufsicht politischer Behörden. Gesehtenwürke für Handel und Gewerbe sollten den Interessenten rechtzeitig bekanntgegeben und diese früher, als das Parlament beschließt, werden, wie die Handelskammern in den Kanfschäden. Die Notwendigkeit der Stärkung von Industrie, Handel und Gewerbe wird allgemein anerkannt worden; besonders der gewerbliche Mittelstand muß sorgsam und freundlich behandelt werden. (Beifall.)

Abg. Waldorff (Centr.): Wir sehen jetzt einen wachsenden Gemeingeist in Handwerk;

Zusammenfluß der Kräfte ist die Hauptfrage. Die Kriegsschliffare und die Beratungsstellen begrüßen wir als neue Schritte des Mittelstandes und Dankbeweis des Vaterlandes für seine Krieger. Mit den Wünscherungen des Berichterstatters darüber sind wir einverstanden. (Beifall im Centrum.)

Abg. Busse-Kleinheinersdorf (Freisinn.): Grundsätzlich der Kriegsschliffare sind meine politischen Freunde im wesentlichen mit dem Entsch vom 30. Dezember, und der ausgehörten Denkschrift einverstanden, haben aber Bedenken, ob nicht schon jetzt ein Schätzinschuss vorzugehen, die Präludieren von sechs Monaten und die Einkommensgrenze von 4000 Mark aufzuheben wären. Mit der finanziellen Einrichtung sind wir durchaus einverstanden, bedenklich erscheint uns nur die stärkere Veränd-

Jagd, daß ein Tier von höchstwertigen Beständen, dessen Herden vielleicht allerdings zu Unrecht, sprichwörtlich als besonders stark gelten, durch das Geklagewordn einen dauernden Kernschuß erlitten hat und zwar durch ein Waid, von jenseitlich meist entfernten Büren, das damals wohl den Beteiligten als ungeheuer erschreckend ist, nach den Begriffen des Straßensittenges aber für die Schützengraben-inhalten „einfach garnichts“ bedeuten würde.

Die alte Straßfrage der Tierpsychologen, ob das Pferd ein mutiges oder ein füllinsolanges Tier ist, hat durch diesen Krieg ein sehr umfangreiches und einwärtigen nicht zu übersehendes Material erhalten. Zwei Hauptmannsperde, die in einem belagerten Stalle mit ein paar anderen die einzig Liebeslebenden von über vierzig Kriegsgenossen waren, bliesen noch nach Monaten fehr füllstark und drohten, ohne äußeren Anlaß, auszubrechen. Verwundete Pferde sind nach ihrer Stellung teils sofort wieder unbedenklich ins Feuer gegangen, teils selbst nach längerem Erholungsurlaub hinter der Front bei jedem entersten Weggehalt schein und topflos geworden. Wiederholt ist mir gesagt worden, daß sich die Tiere in der Feuerlinie allmählich ebenso an den ununterbrochen oder in Wäldern begegnenden Feuerarm gewöhnen und gegen ihn einigermaßen widerständig werden, wie der Mensch. In den Ställen einer Geländebatterie habe ich beobachtet, daß die Tiere zwar auf die Einschläge der feindlichen Geschosse mit affensichtlicher Anteilnahme lauchten, daß aber deren allmähliches Abnehmen sie nicht beunruhigte, vielmehr, weil sie ein sicheres Schützungsvermögen dafür hatten, daß die Entfernung immer noch ziemlich weit war. Aber man hat mir auch von ganz entgegengelegten Erfahrungen berichtet. Bei den letzten feindlichen Offensiven an der Westfront sind die Werke der Munitionskolonnen wiederholt nicht durch die Sperrepositionen hindurch zu bringen gewesen, und der Geschossverlust mußte durch die auf das Doppelte ihrer Leistungen angeordneten Kräftebatterien vorbedacht werden. Der Verstand des Tieres hat hier versagt, während die Entschlossenheit des letzten Mannes durch unsere Truppen die Schrecken des Sperrfeuers überwinden hat.

Ein sehr reiches Beobachtungsmaterial haben in diesem Kriege die Hunde geoteten. Es gibt ja keine Stellung, kein Lagerlager, keinen Baggagezug, wo nicht einige Hunde die Kriegsschliffare ihrer Herren teilen. Von den Sanitäts-Hunden, die als richtige Kriegsteilnehmer zahlreich an der Front sind, ist mir überall berichtet worden, daß man die in ihren Leistungen außerordentlich wußtlichen sei. In den wunden Stellen wußten sie die feindliche Beschießung gewandt hind, habe ich öfter gesehen, aber als Gegenstück auch einen, der nach der gar nicht sehr heftigen Beschießung einer Örtigkeit, welche auf die darin befindlichen Mannschaften kaum einen Eindruck gemacht hat, einen „Gemeinstlapp“ sehr hatte mit gelentten Augen ängstlich herumzuflühen und sich bei jedem Schuß zitternd verstand. In einem Waldlager in südlicheren Teile der Front hatten es die dort befindlichen Hunde genau heraus, daß die Franzosen von Zeit zu Zeit mit schweren Geschüssen hindüberhöhlen. Während sie sich sonst durch das händige Feuer und die Windstämme für den besten Schutz machten, machten sie sich jedoch, sobald ein Einschlag in der Nähe des Lagers, wie ich überhöhen der Beschießung angeigte, aus dem Staube, um nach dem etwas weiter hinten befindlichen Aüchlagen zu fliehen, wo sie erfahrungsgemäß in guter Ordnung und Sicherheit waren. Hier hatten sie sich anfangs mehrere Tage aufgehalten, später kamen sie zurück, sobald die Beschießung des Lagers aufhöhte. Man hatte den Eindruck, daß sie nach einer gemeinamen Verständigung handelten. Kägen sind in ihrer bekannten Abhängigkeit an ihre Wohnstätten auch in ganz verschiedenen Örtlichkeiten, wie es letzterzeit Duffel und Wiesen sind, so, bei meinem letzten Besuche Die Wälder waren, zurückgefallen, sind auch in Schützengrabenunterständen nicht gerade selten heimlich.

Das ist Tiere gibt, auf welche die Front eine besondere Auszeichnung ausüht, wissen die Bewohner der Schützengraben, die in ihren Unterständen besondere Schützungsrichtungen gegen den Beschuß von Mäusen eingerichtet mußten zu denen in den Vorposten als Landplage auch noch die niedrigen Wälder genommen sind. Die Ratten sind ein Kapitel für sich, die Ratten von der Koretowitz z. B. ein ganzes



**Wegung weniger Kampfmittelgruppen** im Kampf und die ...  
**Von Leinert (Sog.): Die Kriegsbilddienstleistungen** ...  
**Der Arbeiterinnenklub** ...

**Rückung des Mittelstandes** ...  
**Zusammenfassung der Arbeitsnachweise** ...

**Berliner Hofbesuch** ...  
**Reparatur der Kriegskanonen** ...

**Kriegsbilddienstleistungen** ...  
**Der Arbeiterinnenklub** ...

**Zusammenfassung der Arbeitsnachweise** ...

**Reparatur der Kriegskanonen** ...

### **nur allgemeine Beschlüsse**

und verhindern in seiner Weise jugendmäßige Sonderbestimmungen bei den Kriegsbilddienstleistungen. Dem Wunsche, sie möglichst bald in Wirksamkeit zu setzen, kann ich nur zustimmen. Die wirtschaftliche und auch ideelle Bedeutung einer deutschen Mabe ...  
**Herrn Minister Dr. Sadow:** Die Deutsche ...  
**Herrn Minister Dr. Sadow:** Die Deutsche ...

Herbeiführen. Ein Erlaß hat den Arbeitsnachweisverbänden ...

### **Kunst und Wissenschaft.**

**Schulgänge für kommunale und lokale Verwaltung, Köln.** ...

**Die bemerkenswerten Unempfindlichkeiten** gegen den ...  
**W. Scheuermann, Kriegsberichterstattung.**

**Herrn Minister Dr. Sadow:** Ich bitte in meinem Antrage auf ...  
**Herrn Minister Dr. Sadow:** Ich bitte in meinem Antrage auf ...

### **Vermischtes.**

**Ereignisse und der Krieg.** ...  
**Erdbeben.** ...  
**Die deutsche Einheitsenographie geistert.** ...

**Sport-Nachrichten.** ...

**Die deutsche Einheitsenographie geistert.** ...

**Sport-Nachrichten.** ...

**Das ideale Gefühlsleben des Estnischen.** ...



brecher frei bewegen. Nach Hieber ist dagegen das Gefängnis von Cettine. Es ist ein einfaches, vierstöckiges Bau, der einen großen, ungelichteten Hof umschließt. Eigentümlich kann man hier nicht von einer Staff nach europäischen Gelehrten reden, denn die Gefangenen dürfen hier während des Tages frei bewegen, gemäß mit Freunden und Bekannten auch außerhalb des Gefängnisses verkehren, Gelführer behuden und ihre Pfeifen rauchen. Erst mit Eintritt der Dunkelheit haben sie sich wieder einzufinden. Dann wird das Gefängnis geschlossen. Einzelne Verbrochen sind zwar an den Rufen gefesselt. Aber dies soll nicht dazu dienen, sie an der Flucht zu hindern, es ist nur eine entbehrliche Verhängung der Strafe, an die Flucht besteht keiner der Gefangenen, und es ist deshalb auch keine Verhinderung getroffen, sie zu verhindern. Weiterhin die größte Zahl der Gefangenen ist wegen der Blatitze eingekerkert. Mittels ist zwar versucht, sie zu kimpfen, aber sie konnte bis jetzt nicht ausgerottet werden.

**Wetterkarte Hamburg.**

**Wetterauskunft für mehrere Tage im voraus.**  
Unbefangter Ausdruck wird gerichtlich verfolgt!  
9. Februar: Wenig verändert.  
1. März: Wolfig normal temperiert.  
2. März: Meist trocken, vielfach bedekt, nachts fahl.  
3. März: Meist veränderlich.  
4. März: Milde, wolfig, Niederschläge.

**Haltiger Wetterbericht.**

	27. Februar 9 Uhr abends	28. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	747.3	748.2
Thermometer Celsius	-0.3	-0.7
Reife Feuchtigkeit %	92*	93*
Wind	SW 1	SW 1
Maximum der Temperatur am 27. Februar: -2.0° C Minimum in der Nacht vom 27. Februar zum 28. Februar: -6.8° C Niederschlag am 29. Februar 7 Uhr morgens: 0 mm.		

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

**Preussische Pfandbrief-Bank.** Die heutige Generalversammlung genehmigte die Jahresabschlüsse und setzte die Dividende auf 7 Prozent fest, welche mit 105 Mart für jede Aktie an der Kasse der Bank sofort auszuschütten ist. Die nach dem Status ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats Ernestus Graf Dönhofs-Friedrichs-Planitz und Bankier Weidmann, Köln, wurden wiedergewählt.  
**Die Verzinsung deutscher Eisen- und Maschinenfabrik-Fabrikanen** hat die Teuerungsausschläge von 20 auf 30 Prozent erhöht.  
**Neuerelei der Sechsecker AG.** Die Gesellschaft, welche im vorigen Jahre 5 Prozent erteilte, hielet dieses Jahr entbehrliche den für die Geschäftsgang ungünstigen Zeitverhältnissen die Dividende.  
**Märschen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strauß Aktien-Gesellschaft in Magdeburg-Budau.** In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, der auf den 23. März 1916 einberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 (15) Mark pro Aktie vorzuschlagen. Der Geschäftsgang des Unternehmens ist ein befriedigender.

**Neue Preiserhöhungen im Eisenhandel.** Der Westdeutsche Eisenhändlerverband hat im Beirat, für seine sämtlichen Gruppen eine abermalige Erhöhung der Rauserpreise vorzunehmen, und zwar um 5 Mark für Stäbelen, um 10 Mark für Grobbleche, um 10 Mark für Eisenblech und Sandblech und um 20 Pf. bis 50 Pf. für Feinblech.

**Witt-Ges. für Bergbau, Eisen- und Zinnfabrikation zu Stolberg** und in Weisfen in Wachen. Nachdem bei der Gesellschaft der Konjunktureinbruch auf Konzepte von 2 833 195 M. gegen 296 067 M. im Vorjahr der Rücklage II zuzurechnen worden ist, beträgt für 1915 nach Ableitung der Abschreibungen von 1 688 759 M. (1914 1 188 123 M.), der Zafonsteuer und der Zantemen der verbleibende Reingewinn 1 174 151 M. (1. B. 1 189 608 M.). Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, für weitere unbedingt erforderlich Abschreibungen auf Immobilienwerte der Rücklage II rund 3 600 000 M. bei entsprechender Umänderung der Satzungsbestimmungen zu entnehmen. 8 Prozent Dividende (1. B. 4 Prozent) zu verteilen und 208 450 (512 851) M. auf neue Aktien auszugeben.

**Rheinisch-Westfälische Bergwerks- und Süeten-AG.** Die Gesellschaft hat für den Aufsichtsrat für 1915 den vertriebenen Geschäftsjahr 1 1/2 Prozent Dividende gegen 6 Prozent im Vorjahr vor.  
**Südtiesheimer Bank.** In der am 28. Februar abgehaltenen 30. ordentlichen Generalversammlung waren 31 Aktionäre mit 5 142 000 Mark Aktienkapital vertreten. Zu dem vorliegenden Geschäftsjahr hat der Vorstand eingehende Zuführungen im Betrag von 2 298 500 M. (1914 1 791 151 M.) in die Bank mit 30 000 M. für Risikogewinnsteuer zurückgestellt werden. 12 Proz. (wie 1. B.) Dividende ausgeschüttet und 129 204 M. vorgetragen werden.

**Norddeutsche Spiritus-AG.** Die Dividende für 1915 wird von dem Aufsichtsrat mit 20 Prozent (1. B. 16) vorgeschlagen.  
**Dampf-Kornbreiterei und Pflanz-Gesellschaft AG.** vorm. Seiner. Seibing. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 20 (1. B. 16) Prozent vor.

**Beldrunger Bank.** Die für das Jahr 1915 zur Verteilung kommende Dividende der Beldrunger Bank von Straus, Schaffe, Dittmar & Comp. beträgt die im Vorjahr wiederum 7 Proz.  
**Motoren-Fabrikation.** Der Geschäftsjahr der Baumer, Cito, Kötting & Co. Gewerkschafts-Gesellschaft auf Aktien in Hildesheim, zahlte 9 Prozent Dividende (1. B. 10 Proz.).

**Bürgerliche Glanbau AG. in Glaucha.** Der Aufsichtsrat beschloß, für das Geschäftsjahr 1915 eine Dividende von 8 (1. B. 6) Prozent auszuschütten. Nach Abschreibungen von 62 046 (61 851) M. wird die Dividende von 6 Proz. aus den aufgammelten Mitteln gezahlt werden. Das Unternehmen hatte in der Bilanz vom 31. Dezember 1914 bei einem Kapital von 14 Mill. M. an Bankguthaben von 63 Mill. M. auf ausgewiesen, das sich allerdings durch die Ausschüttung der Dividende um 10 Prozent auf 54 030 M. für das Jahr 1914 entsprechend vermindert haben dürfte. Für 1913 wurden 16 Prozent Dividende ausgeschüttet.

**Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Kosmos.** Die Verwaltung beschloß, was sie mittels den Aktionären für das Jahr 1915 die Verteilung mit 6 Proz. im Vorjahr vorzuschlagen. Da die Gesellschaft in obangelegenen Jahre keine Fahrten ausführen konnte, wird die Dividende von 6 Proz. aus den aufgammelten Mitteln gezahlt werden. Das Unternehmen hatte in der Bilanz vom 31. Dezember 1914 bei einem Kapital von 14 Mill. M. an Bankguthaben von 63 Mill. M. auf ausgewiesen, das sich allerdings durch die Ausschüttung der Dividende um 10 Prozent auf 54 030 M. für das Jahr 1914 entsprechend vermindert haben dürfte. Für 1913 wurden 16 Prozent Dividende ausgeschüttet.

**Deutsche Seifensglas-Werke AG. Hannover.** Der Aufsichtsrat schlägt 4 (8) Prozent Dividende vor.  
**Die Westfälischen Portlandzement- und Kalkwerke in Groß Steinhilfen (Krefeld) AG. (1. B. 7 Proz.)** Dividende vor.  
**Brauerei Kellerer Brauerei S. u. P. Saueremann AG.** in Krefeld. Die Generalversammlung beschloß, an Stelle der von 1914 auf 1915 zu verteilen, von 10 Prozent eine solche von 12 Prozent zu verteilen.  
**Ein bisher unerreichtes Kriegsgewinnverhältnis hat die Wasser-Apparat- und Gußwerk-AG. in Ratingen im vergangenen Jahre erreicht.** Die Generalversammlung hat beschlossen, für das Jahr 1915 eine Dividende von 125 Prozent gegen 6 Prozent in der Bilanz auszuweisen. Der letzterbestehende Geschäftsjahr ist durch ein halbes weiteres Jahrmaterial. Danach hat das abgelaufene Jahr den Unternehmen eine Steigerung des Bruttogewinnes von 153 181 M. pro 1914 auf 447 118 M. gebracht. Die Abschreibungen konnten dabei auf 143 881 M. auf 305 432 M. erhöht werden. Daß die Hälfte des Reingewinnes, nämlich 1 800 000 M., wird der Kriegsgewinnverhältnisse zu Grunde ausgewiesen, 1 350 000 M. werden als 125 Prozent Dividende ausgeschüttet, an Zantemen, Vorkosten und Zantemen 1 091 178 M. verwendet und 177 371 M. auf das Jahr 1915 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 870 661 M. aufgeführt. Daran befinden sich 1 535 224 M. Aktienfonds einschließlich Zantemen, veranlassen mit 299 146 M. nach 100 000 M. Aufzeichnung im Jahr 1914 vorgetragen. Wie aus der Bilanz hervorgeht, ist der Hauptteil des Reingewinnes in Kriegsanleihen angelegt, die als Saubertoolen unter den Aktien mit 2 8